

11. APRIL 2019

McMakler GmbH

Franka Schulz

Head of Public Relations

E-Mail:

presse@mcmakler.de

Telefon:

+49 (0)30 555 744 917

Der Frühling kommt: So blüht jede Immobilie auf

- *Dächer sind im Winter starken Belastungen ausgesetzt und müssen im Frühjahr besonders geprüft werden*
- *Frische Frühlingsluft wirkt nach tristen Wintermonaten muffigen Gerüchen und Schimmelbildung entgegen*
- *Gründliche Frühjahrspflege erhält den Wert der Immobilie und wirkt sich langfristig positiv auf das gesamte Erscheinungsbild des Objekts aus*

Berlin, 11. APRIL 2019 – Die Tage werden wieder länger, die Temperaturen steigen und die ersten Blumen erwachen aus ihrem Winterschlaf: Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm der alljährliche Frühjahrsputz. Eine Immobilie nach der Winterpause wieder auf Vordermann zu bringen, ist wichtig, denn nach eisigen, regnerischen und schneereichen Wintertagen können Leitungen aufgefroren oder Dächer durchnässt sein. Worauf Eigentümer bei ihrem jährlichen Check achten sollten und wie ein Frühjahrsputz den Wert der eigenen Immobilie erhält, zeigt der Full-Service Immobiliendienstleister McMakler (www.mcmakler.de).

Auf den Dächern aufgepasst

Was wäre ein Haus ohne Dach? Dächer schützen Gebäude und deren Bewohner vor Feuchtigkeit, Sonne und anderen Witterungseinflüssen. Doch Vorsicht, im Winter sind Dächer besonderen Belastungen ausgesetzt. Daher sollten Hausbesitzer im Frühjahr genau kontrollieren, ob das Dach undichte Stellen aufweist. Gerade bei Mehrfamilienhäusern müssen Eigentümer den Frühjahrscheck ernst nehmen und auch Dachziegel überprüfen, die bei heftigen Stürmen verrutscht sein könnten. Sollte ein Unfall aufgrund verrutschter Dachziegel passieren, müssen Gebäudeeigentümer nachweisen, dass regelmäßige Kontrollen stattgefunden haben. Ein prüfender Blick lohnt ebenso auf die Hauswände der Immobilie. Nach Schneeansammlungen dringt oft Feuchtigkeit ins Mauerwerk und Schäden sind vorprogrammiert. Durchgefeuchtete Hauswände entstehen zudem durch zugefrorene Fallrohre. Auch angesammeltes Laub in Regengraben muss entfernt werden, so dass das Regenwasser problemlos abfließen kann. „Sollten Reparaturmaßnahmen im großen Umfang anfallen und Hausbesitzer nicht die notwendigen Fähigkeiten dafür besitzen, empfehlen wir immer spezialisierte Handwerker zu beauftragen. Gerade Laien sparen viel Zeit und Nerven und am Ende auch Geld, da kostspielige Nacharbeiten aufgrund unsachgemäß ausgeführter Reparaturen entfallen“, erklärt Lukas Pieczonka, Gründer und Geschäftsführer von McMakler.

Frostige Angelegenheit

Eisige Minusgrade schlagen nicht nur auf das Gemüt vieler Menschen – auch Wasserleitungen leiden unter starkem Frost. Im schlimmsten Fall können sie aufbrechen und zu großen Wasserschäden führen. Daher müssen Hausbesitzer ihre Wasseruhr regelmäßig überprüfen. Dreht sie sich trotz geschlossenem Wasserhahn weiter, ist dies ein Zeichen für eine undichte Stelle. Um einem möglichen Keimbefall vorzubeugen, sollten Eigentümer die Wasseranschlüsse vor der ersten Nutzung zudem gründlich durchspülen. „Wir empfehlen Immobilienbesitzern frostsichere Wasserhähne einzubauen, denn so kann das Wasser im Winter nicht einfrieren. Zudem können Eigentümer eine Wohngebäudeversicherung abschließen, die bei Leitungswasserschäden greift“, schlägt der Immobilienexperte Pieczonka vor.

Lüften gegen Schimmel

Ein Frühjahrsputz bringt frischen Wind in jedes Haus und jede Wohnung. Die klare Frühlingsluft hilft, lästigen Schimmel vorzubeugen. Schimmel entsteht durch Feuchtigkeit im Mauerwerk oder bei falscher Belüftung, weshalb regelmäßiger Durchzug in allen Räumen ratsam ist. Vor allem Zimmer, die im Winter wenig bis kaum genutzt werden, sollten nun gut durchlüftet werden. Je kühler die Luft, desto besser, denn zu heiße Luft bringt vermehrt Feuchtigkeit in die Räume. „Eigentümer unbewohnter Immobilien sollten deren Fenster jetzt weit öffnen, da dort während der Wintermonate meist unzureichend geheizt und gelüftet wurde. Zudem ist Schimmel nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Sollten Zweifel bestehen, dann lieber einen Fachmann dazu ziehen, der die Situation beurteilen kann“, rät Pieczonka von McMakler.

Oberflächen gründlich reinigen und pflegen

Nach langen, kalten Wintern benötigen Fensterrahmen und -bänke, Holzflächen, Balkone und Beschläge eine ausgiebige Reinigung und Pflege. Oberflächen sind den Witterungseinflüssen in den Wintermonaten schutzlos ausgeliefert. Schnee, Regen und Eis hinterlassen hässliche Spuren. Für die Reinigung empfehlen sich Bürsten und Hochdruckreiniger als wirksame Hilfsmittel. Wird ein Hochdruckreiniger bei sensiblen Oberflächen wie Holz- oder Fliesenböden eingesetzt, ist jedoch Vorsicht geboten. Generell reichen Bürsten aus, um Holzelemente zu säubern. Nach der Grundreinigung können Eigentümer die Holzelemente mithilfe von Holzölen oder einer -politur behandeln. Sie verleihen dem Holz nicht nur neuen Glanz, sondern machen es zudem wetterfest.

Der Umwelt etwas Gutes tun

„Wer als Hauseigentümer ohnehin mit dem Gedanken spielt, die Fassade seines Hauses aufzufrischen, sollte über eine energetische Sanierung

nachdenken. Die KfW-Bank unterstützt Maßnahmen zur besseren Energiebilanz und bietet staatliche Förderungen. Dabei sollten Eigentümer darauf achten, die Immobilie professionell sanieren zu lassen. Eine falsche Wärmedämmung kann starke Feuchteschäden bis hin zu Schimmelbildung nach sich ziehen und das wird dann teuer. Gutachter können helfen, indem sie Gebäude analysieren und konkrete Sanierungsschritte vorschlagen“, so Lukas Pieczonka.

Frühjahrspflege zahlt sich aus

Der Frühjahrsputz gehört für viele zum Frühling wie Plätzchen zur Weihnachtszeit. Und das ist gut so: Denn eine gute Pflege wirkt sich nicht nur positiv auf den eigenen Wohlfühlfaktor aus, sondern auch auf den Wert der Immobilie. Im besten Fall kann der Eigentümer sogar langfristig Geld sparen. Werden Mängel frühzeitig erkannt, können sich Schäden nicht weiter ausbreiten und die Kosten bleiben im Rahmen. „Wer als Eigentümer eines Tages sein Haus oder seine Wohnung verkaufen möchte, sollte mit Sanierungen nicht lange warten. Fehlende Sanierungsmaßnahmen wirken sich grundsätzlich negativ auf das Gesamterscheinungsbild der Immobilie aus. Viele Kaufinteressenten sind schon bei Moos oder grünen Belägen auf Dächern abgeschreckt und werten das Objekt schnell herab. Der Immobilienwert sinkt und auch der Verkaufserlös kann am Ende geringer ausfallen“, macht der Geschäftsführer von McMakler deutlich.

Über McMakler

McMakler (www.mcmakler.de) ist ein in Deutschland, Österreich und Frankreich aktiver Full-Service Immobiliendienstleister und verbindet seit 2015 modernste, digitale Analyse-, Vermarktungs- und Kommunikationstechnologien mit der persönlichen Beratung seiner Kunden durch eigene Makler vor Ort. Mit diesem hybriden Geschäftsmodell hat sich McMakler zu einem Pionier der Digitalisierung in der Maklerbranche und zu einem der schnellst wachsenden Immobilienunternehmen Deutschlands entwickelt. Das Unternehmen, mit Hauptsitz in Berlin, beschäftigt aktuell mehr als 550 Mitarbeiter, davon 300 eigene Makler. Gründer und Geschäftsführer sind Felix Jahn, Lukas Pieczonka und Lukas Pieczonka. Zudem verfügt Felix Jahn über große Erfahrung mit schnell wachsenden Unternehmen. Er war Mitbegründer von Home24, Europas größtem Online-Möbelhändler und Investor vieler schnell wachsender Unternehmen wie Zalando und der Auto1 Group.